

Präfektenstab als Leihgabe

Bruderschaft hat Wallfahrtsgegenstände im Engelmuseum

KÖLN. Für die nächste Wallfahrt im August muss Michael Rind erstmal ins Museum – und zwar ins Engelmuseum nach Engelskirchen. Für die Ausstellung „Wallfahrten – Auf dem Weg zur Mutter Gottes“ hat Rind als Präfekt der Kevelaerbruderschaft an St. Kunibert einige Stücke zur Verfügung gestellt, die für die Wallfahrt nun gebraucht werden. Ausstellungsleiterin und Kuratorin Beate Gatzsch hatte diverse Wallfahrtsorte angeschrieben mit der Bitte, für die Sonderausstellung einige Wallfahrtsgegenstände und Devotionalien bereitzustellen. Sie wandte sich an Marialinden, an Marienheide, an Lourdes und eben an die Bruderschaft, die jährlich in den Marienwallfahrtsort an den Niederrhein pilgert. Rind gab ihr unter anderem ein Tragekreuz und den Präfektenstab mit, die bei den Wallfahrten und beim Einzug in die Marienkirche mitgeführt werden. Auch Tragefahnen mit dem Kölner und dem Kuniberts-Wappen sind in Engelskirchen zu sehen. Außerdem können in der kleinen Sonderschau im Museum, Engelsplatz 7, Votivkerzen, Wachsstöcke und Weihwasserkessel mit Marienmotiven besichtigt werden. Das Engelmuseum sam-

melte rund 15 000 Engel und wird im „Guinness-Buch der Rekorde“ als größte Engelsammlung geführt. Die Wallfahrts-Ausstellung ist bis zum 7. November, sonntags von 14 Uhr bis 17 Uhr, dienstags und mittwochs von 10 Uhr bis 13 Uhr sowie donnerstags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. RUM



Beate Gatzsch erhielt von Michael Rind unter anderem ein Tragekreuz für ihre Ausstellung. (Foto: RUM)